



# Pressemitteilung

Berlin, 15. Juni 2012  
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin

INTERNET [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

## **Parlamentarischer Staatssekretär Hans-Joachim Otto repräsentiert Deutschland beim Nationentag auf der Expo 2012 Yeosu Korea**

Der Maritime Koordinator der Bundesregierung und Parlamentarische Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Hans-Joachim Otto, hat an diesem Freitag den Deutschen Nationentag der Expo 2012 in Yeosu/Korea eröffnet. Die Weltausstellung in der südkoreanischen Küstenstadt Yeosu widmet sich bis zum 12. August dem Thema „Der lebende Ozean und die Küste“.

Staatssekretär Otto: „Mit den Weltmeeren richtet die Expo den Fokus auf eines der zentralen Zukunftsthemen der Menschheit. Deutschland gehört auf dem Gebiet der Meerestechnik und maritimen Forschung zu den führenden Ländern und ist ein kompetenter Partner, um weltweit zur Lösung von Fragen im Zusammenhang mit dem Expo-Thema beizutragen.“

Der Deutsche Pavillon zählt etwas mehr als einen Monat nach Beginn der Expo zu den beliebtesten Länderbeteiligungen auf der Weltausstellung. Er lädt unter dem Motto „Seavolution“ (aus dem englischen Wort „sea“, deutsch „Meer“, und dem Wort „Evolution“) zu einer Reise von den Küsten bis zum Meeresgrund ein und stellt innovative Technologien und Verfahren rund um das Expo-Thema vor.

Bereits vor dem Pavillon empfängt die Besucher ein Quiz mit Fragen zu den deutschen Bundesländern. Anschließend stimmt sie ein Film über die deutschen Küsten und Häfen auf die Ausstellung mit den drei Räumen „Küsten“, „Lebensraum“ (Ökosystem Meer) und „Schatzkammer“ (Ressourcen) ein. Präsentiert werden Themen wie Offshore Windparks, Tsunamifrühwarnsysteme, Müll im Meer oder die Erforschung der Tiefsee und der dortigen Bodenschätze. Alle Exponate und Ausstellungsbereiche des Deutschen Pavillons zeichnen sich durch große Detailgenauigkeit aus.



Seite 2 von 2

Große Faszination auf die Besucher üben die exklusiven Filmaufnahmen eines Tauchroboters vom mehrere tausend Meter tiefen Meeresboden im „Lebensraum“ und eine originale Manganknolle aus dem Pazifik, die zahlreiche Metalle enthält, in der „Schatzkammer“ aus.

Höhepunkt des Deutschen Pavillons ist die „Main Show“, eine virtuelle Tauchfahrt, die den Besuchern dank einer einzigartigen Rundum-Projektionstechnik das Gefühl vermittelt, tatsächlich in einer Glaskugel bis zum Meeresgrund zu tauchen. Mit der Fertigstellung des rund vier Minuten langen Films der „Main Show“ waren 20 Personen über sieben Monate beschäftigt. Für die Berechnung der knapp 7.700 Bilder, aus denen der Film besteht, wurden mehr als 1.200 Prozessoren eingesetzt.

Der Deutsche Pavillon auf der Expo 2012 Yeosu Korea wird von der Hamburg Messe und Congress GmbH im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums organisiert. Das Konzept zur inhaltlichen Gestaltung stammt von der Arbeitsgemeinschaft facts and fiction GmbH und GTP Architekten.